



Nr. 9 ■ 2023

Freitag, 10. März 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Sozialwahl: SVLFG verschickt Fragebögen, AGDW ruft zur Teilnahme auf

Seit einigen Tagen verschickt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) einen Fragebogen an ihre insgesamt 1,5 Mio. Versicherten, um festzustellen, wer in der Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte (SofA) bei der anstehenden Sozialwahl wahlberechtigt ist. Die AGDW geht davon aus, dass eine Mehrheit der in der SVLFG unfallversicherten 800.000 Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen in der SofA-Gruppe wahlberechtigt ist, da diese in der Regel keine abhängig Beschäftigten haben (Familienangehörige zählen nicht mit). „Füllen Sie den Fragebogen noch heute aus und beantragen Sie für sich und unbedingt auch für Ihren Ehe- oder eingetragenen Lebenspartner die Wahlunterlagen“, appelliert AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter. „Um endlich gerechtere Beiträge zugunsten des Waldes herbeiführen zu können, brauchen wir ein starkes Mandat. Nur so können wir mit unseren Argumenten für Beitragsentlastungen im Kleinprivatwald in den Mitbestimmungsgremien der SVLFG durchdringen.“ Die AGDW tritt bei der Sozialwahl im Mai 2023 mit der Liste 2 „Waldbesitzerverbände“ an.

Die AGDW bietet einen umfangreichen Service zum korrekten Ausfüllen des Fragebogens und der Wahlunterlagen an. Dazu bietet sie im Rahmen der AGDW-Masterclass „Sozialwahl 2023“ Online-Fragestunden an – am 17. März und nochmals am 3. April 2023. Anmeldung per Email an Frau Dangel-Vornbäumen:

cdangel@waldeigentuemmer.de

Ausfüllhilfen der AGDW finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Kooperationsprojekt „Hier wächst Zukunft“ von LFV und Jugendfeuerwehr gestartet

Heute startete in Kehl (Ortenaukreis) das Kooperationsprojekt „Hier wächst Zukunft“ von Landesforstverwaltung (LFV) und Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. „Ich begrüße es ausdrücklich, dass sich junge Leute auf diese Weise aktiv für Walderhalt und Klimaschutz engagieren“, sagte dazu Forstminister Peter Hauk MdL. „Feuerwehr und Forst arbeiten bei der Brandbekämpfung seit jeher eng zusammen, was liegt da näher, als sich für die Wälder vor der Haustür zu engagieren“, sagte Landesbranddirektor Thomas Egelhaaf anlässlich der Eröffnung des Kooperationsprojekts.

Zahlreiche gemeinsame Aktionen plant der Nachwuchs der Feuerwehr im Jahr 2023 in den Wäldern der Städte und Gemeinden mit den Forstleuten der LFV. Am Eröffnungstag der Kooperation pflanzten die Vertreter von Feuerwehr und Forst jeweils einen Baum auf der deutschen und französischen Rheinseite bei Kehl und Straßburg. „Wir möchten in unserem Jubiläumsjahr besonders auf die Themen Nachhaltigkeit und



Europa fokussieren. Unsere Kinder und Jugendlichen möchten einen Beitrag für einen gesunden Planeten und für den Zusammenhalt in Europa leisten. Daher freuen wir uns mit unserem Kooperationspartner, der LFV, einen Beitrag für unsere Wälder zu leisten“, betonte Andreas Fürst, Landesjugendleiter der Jugendfeuerwehr in Baden-Württemberg. Unter dem Motto „Das Blatt wenden – Gemeinsam für die Zukunft unserer Wälder“ kann sich die Jugendfeuerwehr der Heimatgemeinde, in Absprache mit der Försterin oder dem Förster vor Ort, aus einem Vorschlagskatalog die für sie am besten geeignete Aktion aussuchen. Dabei reichen die Möglichkeiten sich zu engagieren von der Waldbrandvorsorge, über die Biotop- oder Waldpflege bis hin zu Baumpflanzaktionen.

Informationen zum Projekt „Hier wächst Zukunft“ finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

„Deutschland riskiert Strafzahlungen“: Landnutzer fordern realistische Ziele für Treibhausgasenken

Am 13. März will das EU-Parlament über die Einigung mit dem Rat und der Kommission zur Novellierung der so genannten LULUCF-Verordnung abstimmen. Die Verordnung regelt die Anrechnung von CO₂ aus Grünland, Ackerland und Wäldern in der EU-Klimapolitik. Darin soll festgeschrieben werden, dass der Bereich Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft, der im Englischen als „LULUCF“ abgekürzt wird, im Jahr 2030 EU-weit 310 Mio. t CO₂ binden soll. Für Deutschland sieht die Verordnung vor, dass Wälder und Landwirtschaftsflächen 30,8 Mio. t CO₂ binden sollen. Verbände der Landnutzer appellieren vor der Abstimmung im EU-Parlament für wissenschaftsbasierte und realistische Ziele für Treibhausgasenken.

„Die Ziele sind weder wissenschaftsbasiert festgelegt noch realistisch. Dies zeigen auch die Projektionen der Bundesregierung und der EU-Kommission selbst“, kommentierte AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter. Laut Projektionsbericht der Bundesregierung aus dem Jahr 2021 wird der LULUCF-Sektor 2030 eine Treibhausgasquelle von rund 22 Mio. t CO₂ darstellen und damit eine Lücke zum Ziel der EU von rund 50 Mio. t CO₂ aufweisen. Max von Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst (FabLF), warnt: „Die Ziele der EU würden bedeuten, große Teile des Waldes aus der Nutzung nehmen zu müssen, weil die EU einseitig die Kohlenstoffbindung im Wald und zu wenig die Nutzung der Ressource Holz berücksichtigt. Als Folge davon stünde weniger heimisches Holz zur Verfügung. Die Bioökonomie würde ausgebremst und der Ersatz energieintensiver Materialien wie Stahl und Zement oder fossiler Energieträger beeinträchtigt.“ Der Vorsitzende des Bundesverbandes Bioenergie (BBE), Artur Auernhammer, kritisiert, dass lediglich die CO₂-Bindung im Landnutzungssektor berücksichtigt werden soll: „Mit der absehbaren Zielverfehlung für die CO₂-Senken im LULUCF-Bereich drohen Strafzahlungen in Milliardenhöhe für Deutschland, aber auch für andere EU-Mitgliedsstaaten.“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW/FabLF/BBE/DBV

BETRIEB & MARKT

Wissenschaftliche Neubewertung der Kalkung von Waldböden

Die Auswirkungen von Bodenschutzkalkungen auf Kohlenstoffdynamik, Baumwachstum, Bodenstruktur und Nährstoffverfügbarkeit in Wäldern waren Gegenstand des Forschungsprojektes „KalKo“. Ein Team aus Wissenschaftlern und Praktikern der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA), der Forstlichen

Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg und der Technischen Universität Berlin nahm dazu Untersuchungen auf gekalkten und ungekalkten Versuchsflächen mit Fichten- und Buchenbestand vor. Die Erkenntnisse aus dem über den Waldklimafonds geförderten Projekts sollen in Empfehlungen für Politik und Praxis einfließen.

Im Projekt nachgewiesen wurde eine bessere Nährstoffverfügbarkeit, höhere pH-Werte und geringere Aluminiumgehalte sowie eine gesteigerte Magnesiumversorgung beider Baumarten infolge der Waldbodenkalkung nach. Benadelungsgrad und Vergilbung der Fichte verbesserten sich. Auf ungekalkten Parzellen zuvor schlecht gedeihende Buchen erreichten nach der Kalkung ein normales Wachstumsniveau. Auch das Wachstum der Fichte verbesserte sich durch die Kalkung auf einem Teil der Standorte.

Detaillierte Informationen zum Projekt finden [hier](#).

Quelle: FNR

HINWEISE & HINGUCKER

Land will Waldpädagogik weiter auszubauen – „Waldbox“ für Lehrkräfte kostenfrei buchbar

„Der Wald ist ein komplexes Ökosystem und ein faszinierender Kosmos für Groß und Klein. Wir alle brauchen ihn zum Leben. Um den Wald als Ganzes, seine Funktionsweise und seine Bedeutung für Pflanzen, Tiere und Menschen von klein auf zu verstehen, haben wir im Koalitionsvertrag beschlossen, die Waldpädagogik weiter auszubauen. Erleben wie Wald tickt – das ist Waldpädagogik – das Lernen im Wald, vom Wald, für den Wald. Sie leistet zudem einen wichtigen Beitrag für die Bildung und für nachhaltige Entwicklung, die eine wichtige Basis für die Resilienz unserer Gesellschaft in Zeiten vieler Krisen ist“, sagte Forstminister Peter Hauk MdL am Dienstag beim Besuch des gemeinsamen Waldpädagogik-Standes der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg (LFV) und ForstBW auf der Bildungsmesse „Didacta“ in Stuttgart.

Als Baustein der Waldpädagogik bietet ForstBW eine „Waldbox“ an – ein Anhänger mit Materialien und Werkzeug, damit Kinder unter Anleitung selbst Hand anlegen können. Lehrkräfte können sie für ihre Schulklassen zusammen mit einer Försterin oder einem Förster kostenfrei buchen. Die passgenauen Angebote der Waldpädagogen würden sich sehr gut in das Lernangebot der Schulen einfügen und dies ergänzen. Durch lebensnahe Beispiele sollen Kinder die Notwendigkeit der Pflege der Wälder zur Anpassung an den Klimawandel verstehen können.

Informationen zur „Waldbox“, deren verschiedenen Themen und Anknüpfungspunkten zu den Lehrplänen finden Sie [hier](#).

Quelle: ForstBW

Umfrage im Rahmen einer Masterarbeit zu forstlichen mobilen Software-Lösungen

Im Rahmen einer Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur (Boku) Wien werden forstliche mobile Software-Lösungen untersucht. Dabei sollen erwünschte Funktionalitäten und zukünftige Forschungsfelder identifiziert werden. Zu diesem Zweck bittet die Masterandin Julia Füreder, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Die Beantwortung der Fragen nimmt lediglich 10 Minuten Zeit in Anspruch. Eine Registrierung ist für die Teilnahme nicht erforderlich.

Sollte Interesse an einer Zusammenfassung der Ergebnisse bestehen, bittet Frau Füreder um Angabe des

Betriebs und wenn möglich einer Ansprechperson, um die Zusendung der Ergebnisse zu ermöglichen. Die Auswertung im Rahmen der Masterarbeit erfolgt anonym und die Angaben zum Betrieb bzw. zur Person werden nicht veröffentlicht.

Zur Umfrage gelangen Sie [hier](#).

Quelle: Boku Wien

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2023

- **9. Freiburger Holzbautagung** | Datum: 16. März 2023 am Regierungspräsidium Freiburg | Information und Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **AGDW-Masterclass „Sozialwahl 2023 bei der SVLFG – Wahlunterlagen richtig beantragen“** | Datum: 17. März, 15:00 bis 16:00 Uhr und 3. April 2023, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Wiederholungstermin) | Online-Veranstaltung, Anmeldung per Email an Caroline Dangel-Vornbäumen: cdangel@waldeigentuermer.de
- **Messe „Forst Live“** | Datum: 31. März bis 2. April 2023 | Freigelände der Messe Offenburg | Parallel: Messe „Wild & Fisch“ | Informationen zur Messe finden Sie [hier](#).
- **Hochschule im Dialog** | Datum: 5. April 2023 in Rottenburg am Neckar | Thema: „Brennende Wälder. Drängende Probleme.“ | Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).
- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 27. April 2023 | Veranstaltungsort: Schwäbisch Gmünd | Details zum Programm werden noch bekanntgegeben.
- **Ökokonto – Fachliche Grundlagen und deren Anwendung** | 10. Mai 2023 | Online-Seminar – Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Details finden Sie [hier](#).
- **Laubholztage 2023** | 22. bis 23. Juni 2023 in Göppingen | Veranstalter: Technikum Laubholz | Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!